

Sie sind hier: [Antragstellung](#) > [Umwelt](#)



Startseite

[Grüßwort](#)

Die Stiftung

[Hintergrund](#)
[Stiftungszweck](#)
[Gremien](#)
[Geschäftsstelle](#)
[Termine](#)
[Freiw. Ökologisches Jahr](#)
[Presseinformation](#)

Antragstellung

[Fördergrundsätze](#)
[Antragsunterlagen](#)
[Förderbereiche](#)
[Umwelt](#)
[Entwicklungs-
zusammenarbeit](#)
[Denkmalpflege](#)
[Emsfonds](#)
[Nach einer Ablehnung](#)
[Nach einer Bewilligung](#)

Eigenprojekte

[Nds. Umweltpreis](#)
[Projekt des Monats](#)
[Nds. Ehrenamtspreis](#)
[Meine Umweltkarte](#)
[Niedersachsen](#)
[Umweltbildung für Kinder](#)
[Natur-Netz Niedersachsen](#)

Ihre Spende

[Spendenformular](#)
[Zustiftung](#)
[Treuhandsiftung](#)
[Stiftungssohndervermögen](#)
[Spende - Erbschaft](#)

Sonstiges

- [Aktuelles](#)
- [Kontakt](#)
- [FAQ](#)
- [Sitemap](#)
- [Links](#)
- [Impressum](#)

Umwelt

Förderschwerpunkte

Förderung der biol. Vielfalt:

Maßnahmen, die der Erhaltung, Entwicklung und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt dienen, sind besonders förderungswürdig. Hierbei liegt der Förderschwerpunkt bei den Arten und Lebensraumtypen, die für Niedersachsen eine besondere Bedeutung haben. (Hinweise hierzu finden Sie unter anderem [hier](#).)



Natur erleben:

Wir freuen uns besonders über Anträge, die den Erholungswert von Natur und Landschaft verbessern und der Naturschutzinformation dienen.

Grüne Inseln im Siedlungsraum

Es sollen verstärkt Projekte gefördert werden, durch die in dicht besiedelten Gebieten besondere Maßnahmen für den Naturschutz realisiert werden. Siedlungsbereiche sind zumeist durch einen hohen Grad an Oberflächenversiegelung sowie hohe Abgas- und Staubbelastungen geprägt. Auch werden Sachverhalte aus dem Bereich der Umweltbildung selten an Beispielen von dicht bebauten Stadtlandschaften vermittelt. Diese Projekte können zum Beispiel Vorhaben sein, bei denen Maßnahmen zur Erhöhung der Artenvielfalt (insbesondere durch Anpflanzung einheimischer Pflanzenarten), zur Anpflanzung von natürlichen Staubfiltern und zur Vermittlung besonderer Sachverhalte über die Natur sowie Ökologie im Vordergrund stehen oder der Würdigung besonderer ökologischer Lebensräume dienen. Die Projekte sollen Lebensräume aufwerten und Rückzugsräume in dicht bebauten Gebieten schaffen.

Kleinräumige Biotopvernetzungen / Schaffung von Biotopverbänden

Eine Vernetzung von Biotopen dient der Sicherung und Schaffung von Lebensgrundlagen vieler heimischer Tier- und Pflanzenarten. Die Stiftung unterstützt deshalb Projekte, durch die ein besonderer Beitrag zur kleinräumigen Biotopvernetzung geleistet wird.

Kleingewässer

Kleingewässer stellen einen wertvollen Lebensraum für viele direkt und indirekt ans Wasser gebundene Arten dar. Sie sind in der Landschaft aufgrund von diversen Nutzungskonflikten in den vergangenen Jahrzehnten zurückgegangen. Bestehende Gewässer sind auch weiterhin Bedrohungen ausgesetzt. Die Stiftung unterstützt daher Projekte zur Schaffung und Aufwertung von Kleingewässern.

Streuobstwiesen

Die Anlage und Entwicklung von Streuobstwiesen sowie die Umweltbildung im Zusammenhang mit diesen stellt einen besonderen Förderschwerpunkt der Stiftung dar. Dabei soll vor allem die Anpflanzung von alten Kultursorten zur Erhöhung der Biodiversität besonders unterstützt werden. Weiterhin legt die Stiftung großen Wert auf die ökologische Aufwertung einer Streuobstwiese. Weitere Infos [hier](#).

Praktischer Naturschutz an Bildungseinrichtungen

Hier wird die Anlage von Biotopen auf dem Gelände von Bildungseinrichtungen gefördert, die primär dem Zweck des Arterhalts bzw. der Erhöhung der Artenvielfalt sowie der Förderung alter Kultursorten dienen. Die Maßnahmen sind unter Einbindung der Kinder, Schüler und Studenten durchzuführen. Weitere Infos [hier](#).

Weitere Inhalte:

Umwelt

[Beispiele aus der
Projektförderung](#)
[Aufwertung von
Streuobstwiesen](#)
[Prakt. Naturschutz an
Schulen u. Kitas](#)
[Hinweise Förderbereich
Umwelt](#)
[Freiwilliges Ökologisches
Jahr](#)

Download:

[Förderrichtlinie \(98
KB\)](#)
[Anlage zur
Förderrichtlinie:
Umwelt- und
Naturschutz \(109 KB\)](#)